

**Freie Hansestadt Bremen
Ortsamt Horn-Lehe**

PROTOKOLL
der öffentlichen Sitzung des Jugendbeirates Horn-Lehe

DATUM	BEGINN	ENDE	SITZUNGSORT
10.01.2018	16.30 Uhr	18.10 Uhr	Diele des Ortsamtes

TEILNEHMER_INNEN

ORTSAMT : Jessica Jagusch, Vorsitz + Protokoll

MITGLIEDER DES JUGENDBEIRATES : Zayd Al Quassem, Zarah Lucia Groninga, Zeravan Ibrahim, Luise Kronsbein, Alvaro Munoz, Anna Sophie Zirkelbach

REFERENTEN und GÄSTE : Marjan Akhoundzadeh,
Dagmar Pawlik (Amt für Soziale Dienste),
Olesya Golovan (Amt für Soziale Dienste, Spielraumförderung)
Pressevertreter sowie Herr Eichner (Beirat)

TAGESORDNUNG:

1. Genehmigung der Tagesordnung
2. Genehmigung der Protokolle vom 1. sowie 29. November 2017
3. Vorstellung der Arbeit des Runden Tisches „Jugend“ sowie des Controllingausschusses
4. Themenvorbereitung für das Seminar im LidiceHaus
5. Terminkoordination
6. Habt Ihr noch etwas?

Die Mitglieder des Jugendbeirates sind per E-Mail am 3. Januar 2018 zur Sitzung eingeladen worden.

Zu TOP 1: Genehmigung der Tagesordnung

Der ursprüngliche Tagesordnungspunkt „Außendarstellung des Jugendbeirates“ wird ersetzt durch den Tagesordnungspunkt „Themenvorbereitung für das Seminar im LidiceHaus“, da derjenige, der den ursprünglichen Tagesordnungspunkt thematisch vorbereiten wollte, zur heutigen Sitzung nicht anwesend ist.

Den Vorsitz sowie die Sitzungsleitung übernimmt die Sprecherin des Jugendbeirates.

Beschluss: Die geänderte Tagesordnung wird beschlossen. **(einstimmig)**

Zu TOP 2: Genehmigung der Protokolle vom 1. sowie 29. November 2017

Beschluss: Die Protokolle vom 1. sowie 29. November 2017 werden ohne Änderungs- und/oder Ergänzungswünsche genehmigt. **(einstimmig)**

Zu TOP 3: Vorstellung der Arbeit des Runden Tisches „Jugend“ sowie des Controllingausschusses

Die Vertreter vom Amt für Soziale Dienste stellen sich kurz vor.

- Spielplatz Vorkampsweg

Ein weiterer wichtiger Grund für das heutige Kommen ist, dass die Vertreter vom Amt für Soziale Dienste gerne den neuen Jugendbeirat in die Umplanung des Unterstandes auf dem Spielplatz Vorkampsweg involvieren möchten. Bereits 2014 gab es ein umfangreiches Beteiligungsverfahren mit Beteiligungsworkshops. Die Sanierung des Spielplatzes hat sehr viel Zeit in Anspruch genommen und verlief dennoch nicht reibungslos. Die ursprüngliche Planung sah vor, dass die Bestuhlung unter den Unterstand kommt. Leider mussten aus sicherheitstechnischen Gründen diese Außerhalb des Unterstandes verlagert werden, da der Abstand zwischen Dachkonstruktion und Sitzgelegenheit nach der Installation zu gering wäre. Für die Neuplanung und Umbau wird ein Betrag in Höhe von € 30.000,00 bereitgestellt. Seitens des Jugendbeirates kommt die Frage, in welchem Umfang die Neuplanungen des Unterstandes erfolgen können. Spontan fallen hierzu die Ideen, dass für einen optimalen Unterstand auch eine Ummantelung nötig erscheint, damit es auch Schutz vor Regen und Wind bieten kann. Als weitere Vorschläge wird das Etablieren eines Grillplatzes, Tische sowie eines Schachbrettes genannt. Auch wird um die Möglichkeit der Vermeidung von Vandalismus gesprochen.

In den Pausen wird der Unterstand von den Schülerinnen und Schüler des Gymnasiums Horn genutzt. Es wird der Vorschlag eingebracht, eine Art „Kummerkasten“ anzubringen, um welchen sich der Jugendbeirat dann kümmern könnte. Seitens des Jugendbeirates wird eingebracht, dass sich ein ähnlicher Unterstand in Borgfeld befinden würde, den sich ja die Mitglieder des Jugendbeirates zusammen anschauen könnten.

Vereinbart wird, dass der Jugendbeirat am 3. Februar 2018 im Rahmen seines Workshops Ideen für den Unterstand sammelt und diese bis Ostern an das zuständige Ressort weiterleitet.

- Runder Tisch „Jugend“

Seit den 90er Jahren hat sich der Runde Tisch „Jugend“ im Bremer Osten etabliert. Das Amt für Soziale Dienste lädt hierzu ein. Anwesend sind immer unterschiedliche Akteure (Beiratsvertreter, Träger aus der Jugendhilfe, Kirche, Vereine, Schulen, Kontaktpolizist etc.) aus den Stadtteilen Borgfeld, Horn-Lehe sowie Oberneuland. Terminlich findet dieser Runde Tisch alle 6 Wochen statt. Bei dem Runden Tisch „Jugend“ handelt es sich um eine Austauschrunde, um die Belange von Kindern und Jugendlichen besser lokalisieren zu können und daraus Angebote zu entwickeln. Da sich der Runde Tisch „Jugend“ ab 14.00 Uhr trifft, müsste darüber nachgedacht werden, ob man die Uhrzeit nach hinten verlegt und den Runden Tisch mit den Vertreter der Jugendlichen aus den Stadtteilen Borgfeld, Horn-Lehe, Oberneuland separat anbietet.

- Controllingausschuss

In den Controllingausschuss werden zwei Vertreter des Beirates (mit Stimmrecht) sowie die Träger und das Amt für Soziale Dienste entsandt. Für die Stadtteile Borgfeld, Horn-Lehe und Oberneuland gibt es einen gemeinsamen Controllingausschuss, da die Zusammenarbeit der

einzelnen Stadtteile sehr eng ist. In diesem Ausschuss wird über das zur Verfügung stehende Budget im Bereich der Jugendhilfe im Rahmen einer Zuweisung durch das Amt für Soziale Dienste abgestimmt. Dem Jugendhaus stand in der Vergangenheit eine Zuweisung in Höhe von € 143.000,00 zur Verfügung sowie für das Gehörlosenzentrum eine Zuweisung in Höhe von € 4.000,00. Von diesem Betrag müssen die Aufwendungen zum Betreiben einer Einrichtung, Projekt- sowie Personalausgaben getätigt werden. Jede Institution und/oder Vereine, die im Bereich Jugendarbeit tätig sind, können beim Amt für Soziale Dienste für ihre Projektarbeit aus dem zur Verfügung stehenden Budget eine Zuwendung beantragen. Im letzten Jahr hat diese Möglichkeit der Jugendkulturverein für sich in Anspruch genommen, aber diesen Antrag zu einem späteren Zeitpunkt wieder zurückgezogen, da das Projekt schon abgeschlossen war.

Die Teilnehmer des Ausschusses treffen sich vier Mal im Jahr und davon ist ein Termin immer im November. Im Februar werden die Vertreter des Amtes für Soziale Dienste das weitere Vorgehen abstimmen, wie die gewählten Mitglieder in den einzelnen Ausschüssen integriert werden können.

Der Jugendbeirat bedankt sich bei den Vertreterinnen des Amtes für Soziale Dienste für das Kommen und nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

Zu TOP 4: Themenvorbereitung für das Seminar im LidiceHaus

Folgende Themengebiete werden für das Seminar herausgearbeitet:

1. Was macht eine Bürgerschaft und Beirat / - wie wird er gewählt – wo liegen die Unterschiede – Einflussmöglichkeiten zwischen Kommunalpolitik und Bürgerschaft
2. Was macht ein Jugendbeirat / -wie viele Jugendbeiräte gibt es – welche Einfluss-/Mitwirkungsmöglichkeiten habe ich als gewähltes Mitglied
3. Welche Ideen möchte ich umsetzen dieses Jahr mit den € 5.000,00;
4. Welche Ideen hat der Jugendbeirat für den Unterstand auf dem Spielplatz Vorkampsweg?
5. Wie und womit möchte sich der Jugendbeirat in der Öffentlichkeit präsentieren. Entwicklung von Logo, Internetauftritt, Layout, „Werbespruch“
6. Weitere Termine demnächst

Vereinbart wird ein Seminarbeginn um 11 Uhr. Das Seminar sollte bis mindestens 16 Uhr gehen, damit genug Zeit zum Austausch bleibt.

Zu TOP 5: Terminkoordination

3. Februar 2018, 11.00 Uhr: Seminar im LidiceHaus

20. Februar 2018, 16.30 Uhr: Veranstaltung „Wem gehört die Stadt“ im Rathaus

Zu TOP 6: Habt Ihr noch etwas

Alvaro berichtet, dass nunmehr ein Snapchat-Account eingerichtet sei.

Jessica Jagusch
- Protokollführung -

Anna Sophie Zirkelbach
- Vorsitzende des Jugendbeirates-